

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2015/16 ausgegeben am 6. April 2016

14. Stück

Kundmachungen

159. Erweiterung des Organisationsplans um die Einrichtung der Organisationseinheit „exil.arte Zentrum“.
160. Ernennung zum Leiter der Organisationseinheit „exil.arte Zentrum“.
161. Änderungen im Studienplan des Diplomstudiums Musiktherapie.
162. Kundmachung der Anerkennungsverordnungen für die Bachelorstudien Film und Fernsehen.
163. Kundmachung der Anerkennungsverordnungen für die Masterstudien Film und Fernsehen.
164. Richtlinie des Studiendirektors für Anerkennungsanträge im Rahmen eines Erasmusaufenthalts / Auslandsaufenthalts ab 1. Oktober 2016.
165. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Privatdozent für das wissenschaftliche Habilitationsfach Musikalische Akustik an Herrn Assoz.-Prof. MMag.Dr. Werner Goebel.

Offene Stellen

166. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Rollengestaltung am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
167. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Rollengestaltung am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Berufungskommissionen

168. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Rhythmik (NF Ralph Illini).
169. Mitteilung gemäß § 98 Abs 3 UG betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission (im Berufungsverfahren für Rhythmik - NF Ralph Illini).

Todesfälle

170. em.o.Univ.-Prof. Günther Theuring.

Kundmachungen

159. Erweiterung des Organisationsplans um die Einrichtung der Organisationseinheit „exil.arte Zentrum“.

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 30. März 2016 folgende Erweiterung des Organisationsplans genehmigt: Unter Punkt 2. Bereich Verwaltung wird folgende neue Organisationseinheit eingerichtet und der Rektorin zugeordnet: exil.arte Zentrum.

Die Vorsitzende des Universitätsrats: H. Tenner

160. Ernennung zum Leiter der Organisationseinheit „exil.arte Zentrum“.

Das Rektorat hat Herrn ao.Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Gerold Gruber mit Beschluss vom 5. April 2016 mit sofortiger Wirkung mit der Leitung der Organisationseinheit „exil.arte Zentrum“ betraut.

Die Rektorin: U. Sych

161. Änderungen im Studienplan des Diplomstudiums Musiktherapie.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 10.3.2016 folgende Änderungen im Studienplan des Diplomstudiums Musiktherapie beschlossen:

Unter dem Punkt „I. Qualifikationsprofil und Studienziel“ wird der zweite Absatz im Punkt „ad 1. Musikalisch-künstlerischer Bereich“

wie folgt ergänzt (Ergänzungen sind fett gedruckt):

Nach Maßgabe des Lehrangebots können folgende Instrumente/Gesang gewählt werden: Bass (Populärmusik) für Musiktherapie, Blockflöte für Musiktherapie, Cembalo für Musiktherapie, Fagott für Musiktherapie, Gesang für Musiktherapie, **Gesang (Populärmusik) für Musiktherapie**, Gitarre für Musiktherapie, Gitarre (Populärmusik) für Musiktherapie, Harfe für Musiktherapie, Horn für Musiktherapie, Klavier für Musiktherapie, Klarinette für Musiktherapie, Kontrabass für Musiktherapie, Oboe für Musiktherapie, Orgel für Musiktherapie, Posaune für Musiktherapie, Querflöte für Musiktherapie, Saxophon (Klassik) für Musiktherapie, Saxophon (Populärmusik) für Musiktherapie, Schlaginstrumente (Klassik/Populärmusik zu gleichen Teilen) für Musiktherapie, Tasteninstrumente (Populärmusik) für Musiktherapie, Trompete für Musiktherapie, Viola für Musiktherapie, Violine für Musiktherapie, Violoncello für Musiktherapie.¹

¹ **Nach Maßgabe des Lehrangebots können weitere Instrumente für das Fach Instrument/Gesang gewählt werden.**

Unter dem Punkt „II. Besondere Zulassungsvoraussetzungen“ wird der letzte Absatz

wie folgt ergänzt (Ergänzungen sind fett gedruckt):

Voraussetzung zum Antreten bei den einzelnen Prüfungsteilen ist das Bestehen des jeweils vorangegangenen Prüfungsteils.

Personen, die von den Anerkennungsverordnungen zum Diplomstudium der Musiktherapie der Studiendirektorin oder des Studiendirektors der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien erfasst sind, kann unter den dort geregelten

Voraussetzungen die Zulassungsprüfung zur Gänze oder in Teilen von der Studiendirektorin oder dem Studiendirektor erlassen werden.

Unter dem Punkt „III. Aufbau des Studiums“ wird unter „Lehrveranstaltungen“ / „Semesterübergreifend“ / „6. aus dem Fach *Weitere musiktherapeutische Praxis*“

folgende Lehrveranstaltung ergänzt:

Forschungspraktikum mit Supervision

LV-Typ: TS 3 SSt 3 ECTS

Unter dem Punkt „IV. Prüfungen (§ 51 (2) Z 25 UG)“ wird unter Punkt (4) wie folgt gestrichen bzw. ergänzt (Ergänzungen sind fett gedruckt):

In anderen Fächern ist der Erfolg der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und bei Prüfungen, ~~wenn diese nicht ausdrücklich im Absatz 3 genannt sind~~, mit den Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“ und „genügend“, kein Erfolg mit der Note „nicht genügend“ zu beurteilen, **sofern diese Form der Beurteilung möglich und zweckmäßig ist.**

Der Vorsitzende des Senats: J. Meissl

162. Kundmachung der Anerkennungsverordnungen für die Bachelorstudien Film und Fernsehen.

Siehe Anlage 1.

Der Studiendirektor: M. Stephanides

163. Kundmachung der Anerkennungsverordnungen für die Masterstudien Film und Fernsehen.

Siehe Anlage 2.

Der Studiendirektor: M. Stephanides

164. Richtlinie des Studiendirektors für Anerkennungsanträge im Rahmen eines Erasmusaufenthalts / Auslandsaufenthalts ab 1. Oktober 2016.

Bei Antragstellung ist zu beachten:

1. INSTRUMENTALSTUDIUM:

Studierende, die vor der 2. Diplomprüfung stehen und bereits alle Wiederholungsmöglichkeiten des zkF ausgeschöpft haben, können keinen Erasmusaufenthalt / Auslandsstudienaufenthalt beantragen.

Sobald die 2. Diplomprüfung positiv absolviert ist, ist ein Antrag auf einen Erasmusaufenthalt / Auslandsstudienaufenthalt möglich.

2. BACHELORSTUDIEN/MASTERSTUDIEN:

Studierende, die sich im letzten Semester eines Bachelorstudiums befinden, können keinen Antrag auf einen Erasmusaufenthalt für ein Masterstudium stellen. Sobald die Zulassungsprüfung zum Masterstudium positiv absolviert ist, ist ein Antrag auf einen

Erasmusaufenthalt / Auslandsstudienaufenthalt möglich.

3. DIPLOM-/ MASTERARBEITEN:

Studierende müssen die Genehmigung über das Ansuchen von Thema und Betreuung der Diplom- bzw. Masterarbeit vorweisen.

4. OPTIMALER ZEITPUNKT für einen Erasmusaufenthalt:

Es ist wichtig den richtigen Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt zu wählen, um studententechnische Schwierigkeiten zu vermeiden.

Bitte Richtlinien der jeweiligen Curricula beachten.

Empfehlung des Studiendirektors:

- für das Instrumentalstudium:

- 2. Abschnitt: zkF in der Stufe 5: Wiederholungsmöglichkeiten sollten offen sein

- 3. Abschnitt: zkF Stufe 9: Wiederholungsmöglichkeiten müssen offen sein

- für alle Bachelorstudien:

- zkF in der Stufe 5

4. Nur „OFFENE“ PRÜFUNGEN werden anerkannt:

Es können nur solche im Auslandsaufenthalt positiv absolvierte Prüfungen anerkannt werden, die an der MDW noch nicht positiv absolviert worden sind.

Der Studiendirektor: M. Stephanides

165. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Privatdozent für das wissenschaftliche Habilitationsfach Musikalische Akustik an Herrn Assoz.-Prof. MMag.Dr. Werner Goebel.

Aufgrund des Beschlusses der Habilitationskommission vom 21. November 2014 wurde Herrn Assoz.-Prof. MMag.Dr. Werner Goebel mit Bescheid vom 30. Jänner 2015 die Lehrbefugnis (venia docendi) als Privatdozent für das wissenschaftliche Habilitationsfach Musikalische Akustik verliehen.

Die Rektorin: U. Sych

Offene Stellen

166. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Rollengestaltung am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab 1. Oktober 2018 die Stelle

**einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors
für Rollengestaltung**

zu besetzen.

Beschäftigungsmaß: vollbeschäftigt

Vertrag: unbefristetes Arbeitsverhältnis gem. Angestelltengesetz

Gemäß Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mindestens € 4.842,70 (14 mal). Abhängig von den Vorerfahrungen und der bisher innegehabten Position der Bewerberin/des Bewerbers besteht die Bereitschaft zu einer freiwilligen Überzahlung.

Aufgaben:

Der zu übernehmende Aufgabenbereich umfasst die Erschließung und Entwicklung der Künste, Lehr- und Prüfungstätigkeiten bzw. die Betreuung der Studierenden der Studienrichtung Darstellende Kunst im Fach Rollengestaltung. Mitarbeit bei Organisations-, Verwaltungs- und Evaluierungsaufgaben sowie in Kommissionen und Gremien der Universität.

Anstellungserfordernisse:

Die Anstellungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichwertige künstlerische Eignung. Weiters ist eine hervorragende künstlerische Qualifikation für den Unterricht mit Schauspielstudierenden sowie pädagogisch-didaktische Erfahrung nachzuweisen.

Gewünschte Qualifikationen:

- Fundierte methodische Grundlagen in der Vermittlung des schauspielerischen Handwerks.
- Langjährige schauspielerische Erfahrung.
- Eignung zur Arbeit in Gruppen und in der individuellen Betreuung.
- Vermittlung schauspielerischer Fähigkeiten und Techniken für die szenische Arbeit.
- Text- und Rollenanalyse.
- Bereitschaft zur fächerübergreifenden Arbeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 15. Juni 2016 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen sind mit Angabe der **GZ 779/16** an die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung für Personalmanagement, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Die Rektorin: U. Sych

167. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Rollengestaltung am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Schauspiel und Schauspielregie „Max Reinhardt Seminar“ der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab 1. Oktober 2018 die Stelle

**einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors
für Rollengestaltung**

zu besetzen.

Beschäftigungsmaß: vollbeschäftigt

Vertrag: unbefristetes Arbeitsverhältnis gem. Angestelltengesetz

Gemäß Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mindestens € 4.842,70 (14 mal). Abhängig von den Vorerfahrungen und der bisher innegehabten Position der Bewerberin/des Bewerbers besteht die Bereitschaft zu einer freiwilligen Überzahlung.

Aufgaben:

Der zu übernehmende Aufgabenbereich umfasst die Erschließung und Entwicklung der Künste, Lehr- und Prüfungstätigkeiten bzw. die Betreuung der Studierenden der Studienrichtung Darstellende Kunst im Fach Rollengestaltung. Mitarbeit bei Organisations-, Verwaltungs- und Evaluierungsaufgaben sowie in Kommissionen und Gremien der Universität.

Anstellungserfordernisse:

Die Anstellungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichwertige künstlerische Eignung. Weiters ist eine hervorragende künstlerische Qualifikation für den Unterricht mit Schauspielstudierenden sowie pädagogisch-didaktische Erfahrung nachzuweisen.

Gewünschte Qualifikationen:

- Fundierte methodische Grundlagen in der Vermittlung des schauspielerischen Handwerks.
- Langjährige schauspielerische Erfahrung.
- Eignung zur Arbeit in Gruppen und in der individuellen Betreuung.
- Vermittlung schauspielerischer Fähigkeiten und Techniken für die szenische Arbeit.
- Text- und Rollenanalyse.
- Bereitschaft zur fächerübergreifenden Arbeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 15. Juni 2016 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen sind mit Angabe der **GZ 780/16** an die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung für Personalmanagement, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Die Rektorin: U. Sych

Berufungskommissionen

168. Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Rhythmik (NF Ralph Illini).

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 10.3.2016 beschlossen, dass sich das entscheidungsbefugte Kollegialorgan im Berufungsverfahren für Rhythmik (NF Ralph Illini) wie folgt zusammensetzt:

5 OberbauvertreterInnen, 2 MittelbauvertreterInnen, 2 StudierendenvertreterInnen

Der Vorsitzende des Senats: J. Meissl

169. Mitteilung gemäß § 98 Abs 3 UG betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Berufungskommission (im Berufungsverfahren für Rhythmik - NF Ralph Illini).

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 10.3.2016 die Zusammensetzung der Berufungskommission für das Fach Rhythmik (NF Ralph Illini) beschlossen. Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren des Fachbereiches können ihre Vorschläge betreffend die Bestellung von Gutachterinnen oder Gutachtern laut § 98 Abs 3 UG bis 20.4.2016 an das Büro des Senats, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien bzw. per e-mail an senat@mdw.ac.at richten.

Der Vorsitzende des Senats: J. Meissl

Todesfälle**170. em.o.Univ.-Prof. Günther Theuring.**

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien trauert um em.o.Univ.-Prof. Günther Theuring, Leiter einer Klasse künstlerischer Ausbildung für Chorleitung, verstorben am 22. März 2016.

Die Rektorin: U. Sych

Das nächste reguläre Mitteilungsblatt erscheint am 20. April 2016.

Redaktionsschluss: Freitag, 15. April 2016, 12:00 Uhr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien;

Redaktion: DDr. Karl-Gerhard Straßl MAS

1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, Tel.: +43 1 711 55/DW 6101

E-Mail: mitteilungsblatt@mdw.ac.at

Anerkennungsverordnungen

für die

Bachelorstudien
Film und Fernsehen

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Inhalt

I. VERORDNUNG über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Produktion (15W, 12W, 10W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Produktion (16W).....	3
II. VERORDNUNG über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera (16W).....	7
III. VERORDNUNG über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Buch und Dramaturgie (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Buch und Dramaturgie (16W)	10
IV. VERORDNUNG über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Regie (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Regie (16W).....	13
V. VERORDNUNG über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Schnitt (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Schnitt (16W).....	16

I. VERORDNUNG

über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Produktion (15W, 12W, 10W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Produktion (16W)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt

1. für alle Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die vom Bachelorstudium Produktion (15W) in das Curriculum für das Bachelorstudium Produktion (16W) überstellt werden,
2. für Studierende, die in das Bachelorstudium Produktion (16W) zugelassen werden und aus einem der in der Tabelle genannten Vorgängerstudium Prüfungsleistungen mitbringen.

§ 2 Anerkennung von Prüfungsleistungen

(1) Alle Prüfungen, die Studierende nach den Vorgängercurricula (15W, 12W, 10W) vor dem 1. Oktober 2016 bereits positiv absolviert haben, werden für 16W generell anerkannt, sofern Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.

(2) Alle Prüfungen, die Studierende in einem Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera, Buch und Dramaturgie, Regie und Schnitt bereits positiv absolviert haben, werden für das Bachelorstudium Produktion anerkannt, sofern der Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.

(3) Darüber hinaus werden die in der unten stehenden Auflistung angeführten Prüfungsleistungen generell anerkannt.

BA Produktion 16 W	SSt.	BA Produktion 15 W	SSt.	BA Produktion 12 W	SSt.	BA Produktion 10 W	SSt.
Produktions-Praktikum 4 PR	1 Sem/8 SSt	Produktions-Praktikum 4 PR	1 Sem/8 SSt	Produktions-Praktikum 4 PR	1 Sem/8 SSt	Produktions-Praktikum 4 PR	1 Sem/4 SSt
Produktions-Praktikum 5,6 PR	2 Sem/9 SSt	Produktions-Praktikum 5,6 PR	2 Sem/9 SSt	Produktions-Praktikum 5,6 PR	2 Sem/9 SSt	Produktions-Praktikum 5,6 PR	2 Sem/7 SSt
Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildtechnik und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt
Aufnahmeleitung PR	1 Sem/3 SSt	Aufnahmeleitung PR	1 Sem/3 SSt	Aufnahmeleitung PR	1 Sem/3 SSt	Produktionsassistenten-Praktikum PR	1 Sem/3 SSt
Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Arbeit mit dem Schauspieler 1,2 UE	2 Sem/2 SSt
Digitale Bildschnittssysteme SE	1 Sem/1 SSt	Digitale Bildschnittssysteme SE	1 Sem/1 SSt	Digitale Bildschnittssysteme SE	1 Sem/1 SSt	-----	

Workflow und DIT 1 VU	1 Sem/2 SSt	Workflow und DIT 1 VU	1 Sem/2 SSt	Workflow und DIT 1 VU	1 Sem/2 SSt	Digitale Fertigstellungsmethoden 1 VU	1 Sem/1 SSt
Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/2 SSt
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 6 VO	1 Sem/2 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 6 VO	1 Sem/2 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 6 VO	1 Sem/2 SSt	-----	
Einführung in die Postproduktions-techniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik EX	1 Sem/1 SSt
Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Gerätekunde Ton 1,2 EI	2 Sem/1 SSt
Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Gerätekunde Video 1 VU	1 Sem/1 SSt
Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	-----	
Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 1,2 VO	2 Sem/1 SSt
Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 UE	2 Sem/1 SSt
Betriebswirtschaftliche Grundlagen VO	1 Sem/2 SSt	Betriebswirtschaftliche Grundlagen VO	1 Sem/2 SSt	Betriebswirtschaftliche Grundlagen VO	1 Sem /2 SSt	Öffentlichkeitsarbeit VO	1 Sem/2 SSt
Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	-----	
Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt
Rechtskunde VO	1 Sem/2 SSt	Rechtskunde VO	1 Sem/2 SSt	Rechtskunde VO	1 Sem/2 SSt	Rechtskunde 1 VO	1 Sem/2 SSt
Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik EX	1 Sem/2 SSt	Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik EX	1 Sem/2 SSt	Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik EX	1 Sem/2 SSt	Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik 2 EX	1 Sem/2 SSt

Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 1,2 VO	2 Sem/2 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tongestaltung in Film und Fernsehen 1 SE	1 Sem/1 SSt
Dokumentarfilmstile und ihre Kalkulation VU	1 Sem/2 SSt	Dokumentarfilmstile und ihre Kalkulation VU	1 Sem/2 SSt	Vertiefende Kalkulation 1 VU	1 Sem/2 SSt	Visual Effects Supervisor 1 VU	1 Sem/2 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Bildgestaltung und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildgestaltung und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildgestaltung und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildtechnik und Kamera	
Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildtechnik und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt
Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	-----	
Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie	
Buch und Dramaturgie 6	1 Sem/1 SSt	Buch und Dramaturgie 6	1 Sem/1 SSt	Buch und Dramaturgie 6	1 Sem/1 SSt	-----	
Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	-----	
Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 4 VO	1 Sem/1 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie	
Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	

Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt	
Schnitt 6 KB	1 Sem/1 SSt	Schnitt 6 KB	1 Sem/1 SSt	Schnitt 6 KB	1 Sem/ 1 SSt	-----	
Schnitt- Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt	Schnitt- Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt	Schnitt- Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/ 4 SSt	Schnitt- Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 3 VO	1 Sem/1 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem 2 SSt	-----	

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2016 in Kraft. Die als Anhang 3 im Curriculum des Bachelorstudiums Produktion (16W) angeführten generellen Anerkennungsverordnungen treten mit Erlass dieser Verordnung außer Kraft.

ao. Univ.-Prof. Mag.art. Mag.iur. Dr.phil. Michael Stephanides
Studiendirektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Hubert Canaval
Vorsitzender des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Film und Fernsehen

II. VERORDNUNG

über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera (16W)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt

1. für alle Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die vom Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera (12W) in das Curriculum für das Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera (16W) überstellt werden oder
2. für Studierende, die in das Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera (16W) zugelassen werden und aus einem der in der Tabelle genannten Vorgängerstudium Prüfungsleistungen mitbringen.

§ 2 Anerkennung von Prüfungsleistungen

- (1) Alle Prüfungen, die Studierende nach den Vorgängercurricula (12W, 06W) vor dem 1. Oktober 2016 bereits positiv absolviert haben, werden für 16W generell anerkannt, sofern Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (2) Alle Prüfungen, die Studierende in einem Bachelorstudium Buch und Dramaturgie, Produktion, Regie und Schnitt bereits positiv absolviert haben, werden für das Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera anerkannt, sofern der Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (3) Darüber hinaus werden die in der unten stehenden Auflistung angeführten Prüfungsleistungen generell anerkannt.

BA Bildtechnik und Kamera 16 W	SSt.	BA Bildtechnik und Kamera 12 W	SSt.	BA Bildtechnik und Kamera 06 W	SSt.
Bildgestaltung und Kamera 1-6 KB	6 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 1-6 KB	6 Sem/1SSt	Bildtechnik und Kamera 1-6 KB	6 Sem/1 SSt
Gestaltung mit elektronischer Mehrkameratechnik-Kamera im Verbund AG	1 Sem/3 SSt	Gestaltung mit elektronischer Mehrkameratechnik-Kamera im Verbund AG	1 Sem/3 SSt	Gestaltung mit elektronischer Mehrkameratechnik-Kamera im Verbund AG	1 Sem/5 SSt
Kameraassistentz-Praktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt	Kameraassistentz-Praktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt	Kameraassistentz-Praktikum PR	1 Sem/3 SSt
Kameraassistentz-Praktikum 2,3 PR	2 Sem/3 SSt	Kameraassistentz-Praktikum 2,3 PR	2 Sem/3 SSt	-----	
Kamera-Praktikum 3 PR	1 Sem/6 SSt	Kamera-Praktikum 3 PR	1 Sem/6 SSt	Kamera-Praktikum 3 PR	1 Sem/4 SSt
Kamera-Praktikum 4 PR	1 Sem/8 SSt	Kamera-Praktikum 4 PR	1 Sem/8 SSt	Kamera-Praktikum 4 PR	1 Sem/6 SSt
Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Arbeit mit dem Schauspieler 1,2 UE	2 Sem/2 SSt
Bildgestaltung 3,4 SE	2 Sem/2 SSt	Bildgestaltung 3,4 SE	2 Sem/2 SSt	-----	
Digitale Bildschnittsysteme SE	1 Sem/1 SSt	Digitale Bildschnittsysteme SE	1 Sem/1 SSt	-----	
Color Grading Kamera VU	1 Sem/2 SSt	Color Grading Kamera VU	1 Sem/2 SSt	-----	

Workflow und DIT 1 VU	1 Sem/2 SSt	Workflow und DIT 1 VU	1 Sem/2 SSt	Digitale Fertigstellungsmethoden 1 VU	1 Sem/1 SSt
Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	-----	
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/2 SSt
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 4 VO	1 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 4 VO	1 Sem/1 SSt	-----	
Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Einführung in die Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik 1 EX	1 Sem/1 SSt
Formate und Datentransfer VU	1 Sem/1 SSt	Formate und Datentransfer VU	1 Sem/1 SSt	-----	
Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Gerätekunde Ton 1,2 EI	2 Sem/1 SSt
Digitale Videopraxis 1,2 VU	2 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 1,2 VU	2 Sem/1 SSt	Gerätekunde Video 1,2 VU	2 Sem/1 SSt
Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 1,2 VO	2 Sem/1 SSt
Grundlagen filmischen Erzählens 3 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 3 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 3 VO	1 Sem/1 SSt
Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 UE	2 Sem/1 SSt
Kameraspezifische Exkursion EX	1 Sem/1 SSt	Kameraspezifische Exkursion EX	1 Sem/1 SSt	Kameraspezifische Exkursionen EX	1 Sem/2 SSt
Lichtpraxis am Set VU	1 Sem/1 SSt	Lichtpraxis am Set VU	1 Sem/1 SSt	-----	
Originalton 3 EB	1 Sem/2 SSt	Originalton 3 EB	1 Sem/2 SSt	Originaltonaufnahme 1 UE	1 Sem/2 SSt
Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt
Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	-----	
Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 1,2 VO	2 Sem/2 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tongestaltung in Film und Fernsehen 1	1 Sem/1 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie	
Buch und Dramaturgie 6 KB	1 Sem/1 SSt	Buch und Dramaturgie 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	-----	
Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 4 VO	1 Sem/1 SSt

Ergänzungsmodul: Modul Film- und Medienwissenschaft (LV sind ident)		Ergänzungsmodul: Modul Film- und Medienwissenschaft (LV sind ident)		-----	
Ergänzungsmodul: Modul Produktion		Ergänzungsmodul: Modul Produktion		Ergänzungsmodul: Modul Produktion	
Produktion 6 KB	1 Sem/1 SSt	Produktion 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/5 SSt	Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/5 SSt	Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 ,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 4,5 VO	2 Sem/2 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie	
Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt	
Schnitt 6 KB	1 Sem/1 SSt	Schnitt 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt	Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt	Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 3 VO	1 Sem/1 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	-----	

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2016 in Kraft. Die als Anhang 3 im Curriculum des Bachelorstudiums Bildtechnik und Kamera (16W) angeführten generellen Anerkennungsverordnungen treten mit Erlass dieser Verordnung außer Kraft.

ao. Univ.-Prof. Mag.art. Mag.iur. Dr.phil. Michael Stephanides
Studiendirektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Hubert Canaval
Vorsitzender des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Film und Fernsehen

III. VERORDNUNG

über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Buch und Dramaturgie (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Buch und Dramaturgie (16W)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt

1. für alle Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die vom Bachelorstudium Buch und Dramaturgie (12W) in das Curriculum für das Bachelorstudium Buch und Dramaturgie (16W) überstellt werden,
2. für Studierende, die in das Bachelorstudium Buch und Dramaturgie (16W) zugelassen werden und aus einem der in der Tabelle genannten Vorgängerstudium Prüfungsleistungen mitbringen.

§ 2 Anerkennung von Prüfungsleistungen

(1) Alle Prüfungen, die Studierende nach den Vorgängercurricula (12W, 06W) vor dem 1. Oktober 2016 bereits positiv absolviert haben, werden für 16W generell anerkannt, sofern Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.

(2) Alle Prüfungen, die Studierende in einem Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera, Produktion, Regie und Schnitt bereits positiv absolviert haben, werden für das Bachelorstudium Buch und Dramaturgie anerkannt, sofern der Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.

(3) Darüber hinaus werden die in der unten stehenden Auflistung angeführten Prüfungsleistungen generell anerkannt.

BA Buch und Dramaturgie 16 W	SSt.	BA Buch und Dramaturgie 12 W	SSt.	BA Buch und Dramaturgie 06 W	SSt.
Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildtechnik und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt
Buch-Praktikum 5 PR	1 Sem/12 SSt	Buch-Praktikum 5 PR	1 Sem/12 SSt	Buch-Praktikum 5 PR	1Sem/11 SSt
Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Arbeit mit Schauspieler 1,2 UE	2 Sem/2 SSt
Digitale Bildschnittsysteme SE	1 Sem/1 SSt	Digitale Bildschnittsysteme SE	1 Sem/1 SSt	-----	
Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/ 2 SSt	Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Einführung in die Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik 1 EX	1 Sem/1 SSt
Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Gerätekunde Ton 1,2 EI	2 Sem/1 SSt
Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Gerätekunde Video 1 VU	1 Sem/1 SSt
Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	-----	

Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 1,2 VO	2 Sem/1 SSt
Grundlagen filmischen Erzählens 3-5 VO	3 Sem/1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 3-5 VO	3 Sem/1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 3-5 VO	3 Sem/1 SSt
Kamerapaxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapaxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapaxis 1,2 UE	2 Sem/1 SSt
Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt
Praktische Filmdramaturgie 4 VO	1 Sem/1 SSt	Praktische Filmdramaturgie 4 VO	1 Sem/1 SSt	-----	
Regieseminar 1-3 SE	3 Sem/2 SSt	Regieseminar 1-3 SE	3 Sem/2 SSt	-----	
Szene und Struktur VO	1 Sem/2 SSt	Szene und Struktur VO	1 Sem/2 SSt	-----	
Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 1,2 VO	2 Sem/2 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tongestaltung in Film und Fernsehen 1 SE	1 Sem/1 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Bildgestaltung und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildgestaltung und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildtechnik und Kamera	
Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildtechnik und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt
Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	-----	
Ergänzungsmodul: Modul Film- und Medienwissenschaft (LV sind ident)		Ergänzungsmodul: Modul Film- und Medienwissenschaft (LV sind ident)		-----	
Ergänzungsmodul: Modul Produktion		Ergänzungsmodul: Modul Produktion		Ergänzungsmodul: Modul Produktion	
Produktion 6 KB	1 Sem/1 SSt	Produktion 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Produktions- Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/5 SSt	Produktions- Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/5 SSt	Produktions- Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 4,5 VO	2 Sem/2 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie	
Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	

Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt	
Schnitt 6 KB	1 Sem/1 SSt	Schnitt 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt	Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt	Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 3 VO	1 Sem/1 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	-----	

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2016 in Kraft. Die als Anhang 3 im Curriculum des Bachelorstudiums Buch und Dramaturgie (16W) angeführten generellen Anerkennungsverordnungen treten mit Erlass dieser Verordnung außer Kraft.

ao. Univ.-Prof. Mag.art. Mag.iur. Dr.phil. Michael Stephanides
Studiendirektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Hubert Canaval
Vorsitzender des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Film und Fernsehen

IV. VERORDNUNG

über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Regie (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Regie (16W)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt

1. für alle Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die vom Bachelorstudium Regie (12W) in das Curriculum für das Bachelorstudium Regie (16W) überstellt werden,
2. für Studierende, die in das Bachelorstudium Regie (16W) zugelassen werden und aus einem der in der Tabelle genannten Vorgängerstudium Prüfungsleistungen mitbringen.

§ 2 Anerkennung von Prüfungsleistungen

- (1) Alle Prüfungen, die Studierende nach den Vorgängercurricula (12W, 06W) vor dem 1. Oktober 2016 bereits positiv absolviert haben, werden für 16W generell anerkannt, sofern Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (2) Alle Prüfungen, die Studierende in einem Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera, Buch und Dramaturgie, Produktion und Schnitt bereits positiv absolviert haben, werden für das Bachelorstudium Regie anerkannt, sofern der Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (3) Darüber hinaus werden die in der unten stehenden Auflistung angeführten Prüfungsleistungen generell anerkannt.

BA Regie 16 W	SSt.	BA Regie 12 W	SSt.	BA Regie 06 W	SSt.
Regie-Praktikum 3 PR	1 Sem/9 SSt	Regie-Praktikum 3 PR	1 Sem/9 SSt	Regie-Praktikum 3 PR	1 Sem/6 SSt
Regie-Praktikum 4 PR	1 Sem/10 SSt	Regie-Praktikum 4 PR	1 Sem/10 SSt	Regie-Praktikum 4 PR	1 Sem/7 SSt
Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildtechnik und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt
Regieassistenten-Praktikum PR	1 Sem/5 SSt	Regieassistenten-Praktikum PR	1 Sem/5 SSt	Regieassistenten-Praktikum PR	1 Sem/3 SSt
Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Arbeit mit dem Schauspieler 1,2 UE	2 Sem/2 SSt
Schauspielführung 3 UE	1 Sem/2 SSt	Schauspielführung 3 UE	1 Sem/2 SSt	Arbeit mit dem Schauspieler 3 UE	1 Sem/1 SSt
Digitale Bildschnittsysteme SE	1 Sem/1 SSt	Digitale Bildschnittsysteme SE	1 Sem/1 SSt	-----	
Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/2 SSt
Einführung in die Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Studio- Kopierwerks- und Tricktechnik 1 EX	1 Sem/1 SSt
Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Gerätekunde Ton 1,2 EI	2 Sem/1 SSt
Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Gerätekunde Video 1 VU	1 Sem/1 SSt
Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	-----	

Grundlagen des filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen des filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 1,2 VO	2 Sem/1 SSt
Grundlagen des filmischen Erzählens 3 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen des filmischen Erzählens 3 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 3 VO	1 Sem/1 SSt
Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 UE	2 Sem/1 SSt
Originalton 3 EB	1 Sem/2 SSt	Originalton 3 EB	1 Sem/2 SSt	Originaltonaufnahme 1 UE	1 Sem/2 SSt
Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Originalton-Praktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt
Originalton-Praktikum 3 PR	1 Sem/2 SSt	Originalton-Praktikum 3 PR	1 Sem/2 SSt	-----	
Dokumentarfilmregie 1 SU	1 Sem/2 SSt	Dokumentarfilmregie 1 SU	1 Sem/2 SSt	Realisation (Dokumentarfilm) 1 SU	1 Sem 2 SSt
Rechtskunde VO	1 Sem/2 SSt	Rechtskunde VO	1 Sem/2 SSt	Rechtskunde 1 VO	1 Sem/2 SSt
Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/1 SSt
Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 1,2 VO	2 Sem/2 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tongestaltung in Film und Fernsehen 1 SE	1 Sem/1 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Bildgestaltung und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildgestaltung und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildtechnik und Kamera	
Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildtechnik und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt
Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Digitale Kameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	Digitale Kameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	-----	
Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie	
Buch und Dramaturgie 6 KB	1 Sem/1 SSt	Buch und Dramaturgie 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	-----	
Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 4 VO	1 Sem/1 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Film- und Medienwissenschaft (LV sind ident)		Ergänzungsmodul: Modul Film- und Medienwissenschaft (LV sind ident)		-----	
Ergänzungsmodul: Modul Produktion		Ergänzungsmodul: Modul Produktion		Ergänzungsmodul: Modul Produktion	
Produktion 6 KB	1 Sem/1 SSt	Produktion 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/5 SSt	Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/5 SSt	Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 4,5 VO	2 Sem/2 SSt

Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt		Ergänzungsmodul: Modul Schnitt	
Schnitt 6 KB	1 Sem/1 SSt	Schnitt 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt	Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt	Schnitt-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts 3 VO	1 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 3 VO	1 Sem/1 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	-----	

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2016 in Kraft. Die als Anhang 3 im Curriculum des Bachelorstudiums Regie (16W) angeführten generellen Anerkennungsverordnungen treten mit Erlass dieser Verordnung außer Kraft.

ao. Univ.-Prof. Mag.art. Mag.iur. Dr.phil. Michael Stephanides
Studiendirektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Hubert Canaval
Vorsitzender des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Film und Fernsehen

V. VERORDNUNG

über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudium Schnitt (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Bachelorstudium Schnitt (16W)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt

1. für alle Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die vom Bachelorstudium Schnitt (12W) in das Curriculum für das Bachelorstudium Schnitt (16W) überstellt werden,
2. für Studierende, die in das Bachelorstudium Schnitt (16W) zugelassen werden und aus einem der in der Tabelle genannten Vorgängerstudium Prüfungsleistungen mitbringen.

§ 2 Anerkennung von Prüfungsleistungen

(1) Alle Prüfungen, die Studierende nach den Vorgängercurricula (12W, 06W) vor dem 1. Oktober 2015 bereits positiv absolviert haben, werden für 16W generell anerkannt, sofern Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.

(2) Alle Prüfungen, die Studierende in einem Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera, Buch und Dramaturgie, Produktion und Regie bereits positiv absolviert haben, werden für das Bachelorstudium Schnitt anerkannt, sofern der Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.

(3) Darüber hinaus werden die in der unten stehenden Auflistung angeführten Prüfungsleistungen generell anerkannt.

BA Schnitt 16 W	SSt.	BA Schnitt 12 W	SSt.	BA Schnitt 06 W	SSt.
Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 1-3 KB	3 Sem/1 SSt	Bildtechnik und Kamer 1-3 KB	3 Sem/1 SSt
Schnitt-Praktikum 4 PR	1 Sem/10 SSt	Schnitt-Praktikum 4 PR	1 Sem/10 SSt	Schnitt-Praktikum 4 PR	1 Sem/11 SSt
Sounddesign-Praktikum 1 PR	1 Sem/6 SSt	Sounddesign-Praktikum 1 PR	1 Sem/6 SSt	Tongestaltungs-Praktikum 1 PR	1 Sem/4 SSt
Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/2 SSt	Schauspielführung 1,2 UE	2 Sem/ 2 SSt	Arbeit mit dem Schauspieler 1,2 UE	2 Sem/2 SSt
Digitale Bildbearbeitung VU	1 Sem/2 SSt	Digitale Bildbearbeitung VU	1 Sem/2 SSt	-----	
Digitale Bildschnittsysteme SE	1 Sem/1 SSt	Digitale Bildschnittsysteme SE	1 Sem/1 SSt	-----	
Workflow und DIT 1 VU	1 Sem 2 SSt	Workflow und DIT 1 VU	1 Sem/2 SSt	Digitale Fertigstellungsmethoden 1 VU	1 Sem/1 SSt
Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	Einführung in die Film- und Medienwissenschaft SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3 VO	1 Sem/2 SSt
Einführung in Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken EX	1 Sem/1 SSt	Einführung in die Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik 1 EX	1 Sem/1 SSt

Formate und Datentransfer VU	1 Sem/1 SSt	Formate und Datentransfer VU	1 Sem/1 SSt	-----	
Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Originalton 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Gerätekunde Ton 1,2 EI	2 Sem/1 SSt
Originalton 3 EB	1 Sem/2 SSt	Originalton 3 EB	1 Sem/2 SSt	-----	
Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 1 VU	1 Sem/1 SSt	Gerätekunde Video 1 VU	1 Sem/1 SSt
Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	Digitale Videopraxis 2 VU	1 Sem/1 SSt	-----	
Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 1,2 VO	2 Sem/1 SSt
Grundlagen filmischen Erzählens 3	1 Sem/1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 3	1 Sem/1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 3 VO	1 Sem/1 SSt
Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 EB	2 Sem/1 SSt	Kamerapraxis 1,2 UE	2 Sem/1 SSt
Original-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Original-Praktikum 1 PR	1 Sem/1 SSt	Original-Praktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt
Original-Praktikum 3 PR	1 Sem/2 SSt	Original-Praktikum 3 PR	1 Sem/2 SSt	-----	
Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	Regieseminar 1,2 SE	2 Sem/2 SSt	-----	
Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts 1,2 VO	2 Sem/2 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 1,2 VO	2 Sem/2 SSt
Theorie des Schnitts 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 3,4 VO	2 Sem/1 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 1 SE	1 Sem/1 SSt	Tongestaltung in Film und Fernsehen 1 SE	1 Sem/1 SSt
Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 2 VU	1 Sem/2 SSt	Tongestaltung und Sound Editing 1 VU	1 Sem/2 SSt
Übungen zu Sprachsynchronisation UE	1 Sem/2 SSt	Übungen zu Sprachsynchronisation UE	1 Sem/2 SSt	-----	
Übungen zu Geräuschsynchronisation UE	1 Sem/1 SSt	Übungen zu Geräuschsynchronisation UE	1 Sem/1 SSt	-----	
Ergänzungsmodul: Modul Bildtechnik und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildtechnik und Kamera		Ergänzungsmodul: Modul Bildtechnik und Kamera	
Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt	Bildtechnik und Kamera 4,5 KB	2 Sem/1 SSt
Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	Bildgestaltung und Kamera 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	Bildgestaltung 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	
Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	Digitaleameratechnik VO	1 Sem/1 SSt	-----	
Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie		Ergänzungsmodul: Modul Buch und Dramaturgie	
Buch und Dramaturgie 6 KB	1 Sem/1 SSt	Buch und Dramaturgie 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/2 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	Buch-Ergänzungspraktikum 2 PR	1 Sem/4 SSt	-----	
Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 4 VO	1 Sem/1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 4 VO	1 Sem/1 SSt

Ergänzungsmodul: Modul Film- und Medienwissenschaft (LV sind ident)		Ergänzungsmodul: Modul Film- und Medienwissenschaft (LV sind ident)		-----	
Ergänzungsmodul: Modul Produktion		Ergänzungsmodul: Modul Produktion		Ergänzungsmodul: Modul Produktion	
Produktion 6 KB	1 Sem/1 SSt	Produktion 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/5 SSt	Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/5 SSt	Produktions-Ergänzungspraktikum 1 PR	1 Sem/3 SSt
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3,4 VO	2 Sem/1 SSt	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 4,5 VO	2 Sem/2 SSt
Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie		Ergänzungsmodul: Modul Regie	
Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	Regie 6 KB	1 Sem/1 SSt	-----	
Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	Regieseminar 3 SE	1 Sem/2 SSt	-----	

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2016 in Kraft. Die als Anhang 3 im Curriculum des Bachelorstudiums Schnitts (16W) angeführten generellen Anerkennungsverordnungen treten mit Erlass dieser Verordnung außer Kraft.

ao. Univ.-Prof. Mag.art. Mag.iur. Dr.phil. Michael Stephanides
Studiendirektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Hubert Canaval
Vorsitzender des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Film und Fernsehen

Anerkennungsverordnungen

für die

Masterstudien

Film und Fernsehen

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Inhalt

I. VERORDNUNG über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Masterstudium Buch und Dramaturgie (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Masterstudium Buch und Dramaturgie (15W)	3
II. VERORDNUNG über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Masterstudium Produktion (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Masterstudium Produktion (15W)	5
III. VERORDNUNG über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Masterstudium Schnitt (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Masterstudium Schnitt (16W)	7

I. VERORDNUNG

über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Masterstudium Buch und Dramaturgie (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Masterstudium Buch und Dramaturgie (15W)

§ 1 Anwendungsbereich

1. für alle Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die vom Masterstudium Buch und Dramaturgie (12W) in das Curriculum für das Masterstudium Buch und Dramaturgie (15W) überstellt werden oder
2. für Studierende, die in das Masterstudium Buch und Dramaturgie (15W) zugelassen werden und aus einem der in der Tabelle genannten Vorgängerstudium Prüfungsleistungen mitbringen.

§ 2 Anerkennung von Prüfungsleistungen

- (1) Alle Prüfungen, die Studierende nach den Vorgängercurricula (12W, 06W) vor dem 1. Oktober 2015 bereits positiv absolviert haben, werden für 15W generell anerkannt, sofern Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (2) Alle Prüfungen, die Studierende in einem Masterstudium Bildtechnik und Kamera, Produktion, Regie, Schnitt und Digital Art-Compositing bereits positiv absolviert haben, werden für das Masterstudium Buch und Dramaturgie anerkannt, sofern der Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (3) Darüber hinaus werden die in der unten stehenden Auflistung angeführten Prüfungsleistungen generell anerkannt.

MA Buch und Dramaturgie 15 W	SSt.	MA Buch und Dramaturgie 12 W	SSt.	MA Buch und Dramaturgie 06 W	SSt.
Buch und Dramaturgie 1-4 KB	4 Sem /1 SSt	Buch und Dramaturgie 1-4 KB	4 Sem /1 SSt	Buch und Dramaturgie 7-10 KB	4 Sem /1 SSt
Buch-Praktikum-Kurzfilm PR	1 Sem /9 SSt	Buch-Praktikum 1 PR	1 Sem /9 SSt	Buch-Praktikum 6 PR	1 Sem /8 SSt
Buch-Praktikum-Treatment PR	1 Sem /11 SSt	Buch-Praktikum 2 PR	1 Sem /11 SSt	Buch-Praktikum 7 PR	1 Sem /8 SSt
Buch-Praktikum-Drehbuch PR	1 Sem /17 SSt	Buch-Praktikum 3 PR	1 Sem /17 SSt	Buch-Praktikum 8 PR	1 Sem /8 SSt
Buch-Praktikum-Dramaturgie PR	1 Sem /9 SSt	Buch-Praktikum 4 PR	1 Sem /9 SSt	-----	
Grundlagen filmischen Erzählens 1-4 VO	4 Sem /1 SSt	Grundlagen filmischen Erzählens 1-4 VO	4 Sem /1 SSt	Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 6-9 VO	4 Sem /1 SSt
Praktische Filmdramaturgie 1,2 VO	2 Sem /1 SSt	Praktische Filmdramaturgie 1,2 VO	2 Sem /1 SSt	Praktische Filmdramaturgie 6,7 VO	2 Sem /1 SSt
Praktische Filmdramaturgie 3,4 VO	2 Sem /1 SSt	Praktische Filmdramaturgie 3,4 VO	2 Sem /1 SSt	-----	
Schulproduktion 1-4 EI	4 Sem /1 SSt	Schulproduktion 1-4 EI	4 Sem /1 SSt	Schulproduktion 7-10 EI	4 Sem /1 SSt
Überblicksvorlesung Film- und Medienwissenschaft VO	1 Sem /2 SSt	Überblicksvorlesung Film- und Medienwissenschaft VO	1 Sem /2 SSt	-----	

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2016 in Kraft. Die als Anhang 3 im Curriculum des Masterstudiums Buch und Dramaturgie (15W) angeführten generellen Anerkennungsverordnungen treten mit Erlass dieser Verordnung außer Kraft.

ao. Univ.-Prof. Mag.art. Mag.iur. Dr.phil. Michael Stephanides
Studiendirektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Hubert Canaval
Vorsitzender des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Film und Fernsehen

II. VERORDNUNG

über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Masterstudium Produktion (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Masterstudium Produktion (15W)

§ 1 Anwendungsbereich

1. für alle Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die vom Masterstudium Produktion (12W) in das Curriculum für das Masterstudium Produktion (15W) überstellt werden oder
2. für Studierende, die in das Masterstudium Produktion (15W) zugelassen werden und aus einem der in der Tabelle genannten Vorgängerstudium Prüfungsleistungen mitbringen.

§ 2 Anerkennung von Prüfungsleistungen

- (1) Alle Prüfungen, die Studierende nach den Vorgängercurricula (12W, 06W) vor dem 1. Oktober 2015 bereits positiv absolviert haben, werden für 15W generell anerkannt, sofern Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (2) Alle Prüfungen, die Studierende in einem Masterstudium Bildtechnik und Kamera, Buch und Dramaturgie, Regie, Schnitt und Digital Art-Compositing bereits positiv absolviert haben, werden für das Masterstudium Produktion anerkannt, sofern der Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (3) Darüber hinaus werden die in der unten stehenden Auflistung angeführten Prüfungsleistungen generell anerkannt.

MA Produktion 15 W	SSt.	MA Produktion 12 W	SSt.	MA Produktion 06 W	SSt.
Produktion 1-4 KB	4 Sem /1 SSt	Produktion 1-4 KB	4 Sem /1 SSt	Produktion 7-10 KB	4 Sem /1 SSt
Produktions-Praktikum 1 PR	1 Sem /10 SSt	Produktions-Praktikum 1 PR	1 Sem /10 SSt	Produktions-Praktikum 7 PR	1 Sem /5 SSt
Produktions-Praktikum 2 PR	1 Sem /11 SSt	Produktions-Praktikum 2 PR	1 Sem /11 SSt	Produktions-Praktikum 8 PR	1 Sem /5 SSt
Produktions-Praktikum 3 PR	1 Sem /13 SSt	Produktions-Praktikum 3 PR	1 Sem /13 SSt	Produktions-Praktikum 9 PR	1 Sem /6 SSt
Produktions-Praktikum 4 PR	1 Sem /13 SSt	Produktions-Praktikum 4 PR	1 Sem /13 SSt	Produktions-Praktikum 10 PR	1 Sem /6 SSt
Fernsehproduktion 1 VO	1 Sem /1 SSt	Fernsehproduktion 1 VO	1 Sem /1 SSt	Fernsehproduktion 2 VO	1 Sem /1 SSt
Filmwirtschaft 1 VO	1 Sem /1 SSt	Filmwirtschaft 1 VO	1 Sem /1 SSt	Filmwirtschaft 2 VO	1 Sem /1 SSt
Urheberrecht VO	1 Sem /1 SSt	Medienrecht VO	1 Sem /2 SSt	Medienrecht 1,2 VO	2 Sem /1 SSt
Recht der audiovisuellen Mediendienste VO	1 Sem /1 SSt				
Schulproduktion 1-4 EI	4 Sem /1 SSt	Schulproduktion 1-4 EI	4 Sem /1 SSt	Schulproduktion 7-10 EI	4 Sem /1 SSt

Überblicksvorlesung Film- und Medienwissenschaft VO	1 Sem /2 SSt	Überblicksvorlesung Film- und Medienwissenschaft VO	1 Sem /2 SSt	-----	
Vertiefende Kalkulation 1 VO	1 Sem /1 SSt	Vertiefende Kalkulation 1 VO	1 Sem /1 SSt	Visual Effects Supervisor 2 VO	1 Sem /1 SSt
VFX Producer (Planung und Kalkulation) VO	1 Sem /2 SSt	VFX Producer (Planung und Kalkulation) VO	1 Sem /2 SSt	-----	

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2016 in Kraft. Die als Anhang 3 im Curriculum des Masterstudiums Produktion (15W) angeführten generellen Anerkennungsverordnungen treten mit Erlass dieser Verordnung außer Kraft.

ao. Univ.-Prof. Mag.art. Mag.iur. Dr.phil. Michael Stephanides
Studiendirektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Hubert Canaval
Vorsitzender des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Film und Fernsehen

III. VERORDNUNG

über die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Masterstudium Schnitt (12W, 06W) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für das Masterstudium Schnitt (16W)

§ 1 Anwendungsbereich

1. für alle Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die vom Masterstudium Schnitt (12W) in das Curriculum für das Masterstudium Schnitt (16W) überstellt werden oder
2. für Studierende, die in das Masterstudium Schnitt (16W) zugelassen werden und aus einem der in der Tabelle genannten Vorgängerstudium Prüfungsleistungen mitbringen.

§ 2 Anerkennung von Prüfungsleistungen

- (1) Alle Prüfungen, die Studierende nach den Vorgängercurricula (12W, 06W) vor dem 1. Oktober 2016 bereits positiv absolviert haben, werden für 16W generell anerkannt, sofern Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (2) Alle Prüfungen, die Studierende in einem Masterstudium Bildtechnik und Kamera, Buch und Dramaturgie, Produktion, Regie und Digital Art-Compositing bereits positiv absolviert haben, werden für das Masterstudium Schnitt anerkannt, sofern der Titel, Typ und Stundenausmaß ident sind.
- (3) Darüber hinaus werden die in der unten stehenden Auflistung angeführten Prüfungsleistungen generell anerkannt.

MA Schnitt 16 W	SSt.	MA Schnitt 12 W	SSt.	MA Schnitt 06 W	SSt.
Schnitt 1-4 KB	4 Sem/1 SSt	Schnitt 1-4 KB	4 Sem/1 SSt	Schnitt 7-10 KB	4 Sem/1 SSt
Schnitt-Praktikum 1-3 PR	1 Sem/11 SSt	Schnitt-Praktikum 1-3 PR	1 Sem/11 SSt	Schnitt-Praktikum 5-7 PR	3 Sem/7 SSt
Sounddesign-Praktikum 1 PR	1 Sem/13 SSt	Sounddesign-Praktikum 1 PR	1 Sem/13 SSt	Tongestaltungs-Praktikum 2 PR	1 Sem 4 SSt
Filmgeschichte 1 VO	1 Sem/2 SSt	Filmgeschichte 1 VO	1 Sem/2 SSt	Filmgeschichte 3 VO	1 Sem/2 SSt
Filmgeschichte 2 (Dokumentarfilm) VO	1 Sem/2 SSt	Filmgeschichte 2 (Dokumentarfilm) VO	1 Sem/2 SSt	Filmgeschichte 4 (Dokumentarfilm) VO	1 Sem/2 SSt
Exkursion Synchronstudio EX	1 Sem/2 SSt	Exkursion Synchronstudio EX	1 Sem/2 SSt	Geräuschemacher EX	1 Sem/1 SSt
Kompression, Formate und Datentransfer SU	1 Sem/1 SSt	Kompression, Formate und Datentransfer SU	1 Sem/1 SSt	Kompression, Formate und Datentransfer SU	1 Sem/2 SSt
Musik im Film, Filmmusik, Musikfilm 1 SE	1 Sem/2 SSt	Musik im Film, Filmmusik, Musikfilm 1 SE	1 Sem/2 SSt	Musik im Film, Filmmusik, Musikfilm 2 SE	1 Sem/2 SSt
VFX Postproduktion VO	1 Sem/2 SSt	VFX Postproduktion VO	1 Sem/2 SSt	Postproduktion VO	1 Sem/2 SSt
Schulproduktion 1-4 EI	4 Sem/1 SSt	Schulproduktion 1-4 EI	4 Sem/1 SSt	Schulproduktion 7-10 EI	4 Sem/1 SSt
Compositing VU	1 Sem/2 SSt	Compositing VU	1 Sem/2 SSt	Special Effects VO	1 Sem/2 SSt
Übungen zu Geräuschsynchronisation	1 Sem/4 SSt	Übungen zu Geräuschsynchronisation	1 Sem/4 SSt	Synchronisation UE	1 Sem/3 SSt

1 UE		1 UE			
Überblicksvorlesung Film- und Medienwissenschaft VO	1 Sem/2 SSt	Überblicksvorlesung Film- und Medienwissenschaft VO	1 Sem/2 SSt	-----	
Schnitt Methoden VU	1 Sem/1 SSt	Methoden der Schnittpraxis VU	1 Sem/1 SSt	-----	
Originalton 1 EB	1 Sem/1 SSt	Originalton 1 EB	1 Sem/1 SSt	-----	
Tonschnitt und Sounddesign 1 VU	1 Sem/2 SSt	Tonschnitt und Sounddesign 1 VU	1 Sem/2 SSt	-----	
Schnittpraxis und Analyse VU	1 Sem/2 SSt	Workflow und DIT 1 VU	1 Sem/2 SSt	-----	

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit 01.10.2016 in Kraft. Die als Anhang 3 im Curriculum des Masterstudiums Schnitt (16W) angeführten generellen Anerkennungsverordnungen treten mit Erlass dieser Verordnung außer Kraft.

ao. Univ.-Prof. Mag.art. Mag.iur. Dr.phil. Michael Stephanides
Studiendirektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Hubert Canaval
Vorsitzender des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Film und Fernsehen